



## DATENBLATT LEHMEDELPUTZ – 9 Farbtöne

<b>Artikelnummer</b>	50212 (Sack / 20 kg) 50214 (BigBag / 500 kg) 50215 / BigBag 1000 kg)
<b>Bezeichnung</b>	Lehmfarbputz nach DVL TM 06 zur Innenraumgestaltung
<b>Eigenschaften</b>	Nassabriebklasse 5 gem. DIN EN 13300, Abrieb 0,30 – 0,50g. Lehmedelputz besteht ausschließlich aus natürlichen Rohstoffen, daher lassen sich Farbtonabweichungen nicht ausschließen. Behalten Sie eine Reparaturmischung von Ihrer Mörtelmischung zurück.
<b>Anwendung</b>	Im Innenbereich auf Wand- und Deckenflächen bei Neubau, Sanierung, Renovierung, Leicht- und Massivbau. Nicht geeignet zur Anwendung im direkten Spritzwasserbereich.
<b>Zusammensetzung</b>	Lehmpulver aus farbigen Tonerden, Marmorsande, Marmormehl, Zellulose
<b>Lieferform</b>	20kg Säcke / Big Bags à 500 kg / Big Bags à 1000 kg
<b>Lagerung</b>	Bei trockener Lagerung kann das Material unbegrenzt aufbewahrt werden.
<b>Auftragsdicke</b>	1 mm bis max. 3 mm pro Lage.
<b>Verbrauch</b>	ca. 2,9 kg/m <sup>2</sup> bei einer Putzstärke von ca. 2,0 mm 20 kg = 7 m <sup>2</sup> / 500 kg = 172 m <sup>2</sup> / 1000 kg = 344 m <sup>2</sup>
<b>Wasserzugabe</b>	Trockenmörtel nach und nach in sauberes Wasser auf Mörtelkonsistenz einrühren, es eignen sich alle handelsüblichen Rührgeräte. Material kann auch mit Putzmaschinen verarbeitet werden. Wasserbedarf ca. 31 % (ca. 6,5 l bei 20 kg) Nach einer Quellzeit von 30 Minuten die Mörtelmasse erneut kräftig durchrühren. Bei Bedarf kann die Mörtelmasse jetzt, durch das Einrühren geringer Wassermengen, auf eine flüssigere Konsistenz gebracht werden. Der Lehmfinishputz sollte leicht spachtelbar sein und nicht auf der Kelle zerfließen. Bedingt durch die verschiedene mineralische Zusammensetzung der farbigen Lehmmedelputze, kann der Wasserbedarf je nach Farbton variieren.
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Geeignet sind alle festen, sauberen und trockenen Untergründe mit einer Rauigkeit bis 1 mm, z.B. Gips-, Kalk-, Zementputze, Sichtbeton, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, lehmorange® Lehmuniversalputz (Lehmunterputz mit Stroh benötigt zusätzlich eine Zwischenschicht aus Lehmfeinputz). Ungleichmäßig saugende und glatte, wenig griffige Untergründe werden mit einem Putzhaftgrund - Anstrich (lehmorange® Feinkorngrundierung ocker) vorgestrichen. Unebenheiten, Vertiefungen, Löcher tiefer als 2 mm müssen vorgefüllt werden. Bei stark saugenden Flächen Vornässen. Bei Trockenbau-Konstruktionen ist auf eine sorgfältige Vorbereitung zu achten. Z.B. Ebenmäßige, vollflächige Armierungslage bei Lehmbauplatten. Bei Gipskarton mit den zugehörigen Systemkomponenten die Fugenstöße mit Gewebeeinlage verspachteln und schleifen anschließend flächig mit Tiefengrundempfehlung des Herstellers behandeln. Nach Trocknung vollflächig lehmorange® Feinkorngrundierung ocker aufbringen.
<b>Verarbeitung</b>	Die Verarbeitungstemperatur muss mindestens +8°C betragen. Den Mörtel gleichmäßig dünn aufziehen oder mit der Putzmaschine aufspritzen. Sauberes, gut eingearbeitetes/neues Werkzeug

	verwenden. Zunächst eine dünne Lage „über Korn abgezogen“ auftragen, nach Trocknung erfolgt der abschließende Auftrag. Ebenfalls möglich ist der Auftrag in einem Arbeitsgang, Lagendicke grundsätzlich bis max. 3 mm. Nach einer Antrockenzeit von je nach Untergrund bis zu einigen Stunden wird die Oberfläche mit dem Schwammbrett gleichmäßig und ggf. wiederholt gerieben. Frühe Bearbeitung = grobe Oberflächen, späte Bearbeitung = glatte und feine Oberflächen. Weitere Gestaltungsmöglichkeiten mit dem Filz-, Kunststoff-, Holzreibebrett oder Venezianerkelle. Bei der Oberflächenbearbeitung nur wenig Wasser in die Oberfläche eintragen! Zu viel Wasser verursacht kreidende Oberflächen. Zur gleichmäßigen Bearbeitbarkeit muss ungleichmäßige Austrocknung von Teilflächen verhindert werden, verursacht z. B. durch die Beheizung oder Zugluftströme an geöffneten Fenstern
<b>Verarbeitungsdauer</b>	Angerührte Mörtelmischungen innerhalb drei Tagen verarbeiten. Eventuell muss nochmals Wasser zugesetzt und das Material durchgerührt werden.
<b>Weiterbehandlung</b>	Nachdem der Putzauftrag getrocknet ist (ca. 24 - 48 Std), die Oberfläche mit einem feuchten, gut ausgewrungenen Schwamm, abwischen. Hiermit wird nicht eingebundener Tonstaub entfernt, die Putzschicht in sich ist nun abriebfest.
<b>Reinigung</b>	Reinigung der Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser.
<b>Hinweis</b>	Die Eignung des Untergrundes und der Auftragsstärke ist generell durch eine aussagekräftige Musterfläche zu prüfen.
<b>Pflege / Renovierung</b>	Lehmputze bleiben auch nach der Trocknung wasserlöslich. Zur Reinigung/Renovierung wird die Oberfläche mit einem feuchten Schwamm kreisförmig abgerieben. Fehlstellen anfeuchten und mit gleichem Material ausbessern. Zur farblichen Veränderung kann die Oberfläche z.B. mit andersfarbigen Lehmedelputzen überarbeitet werden oder mit Lehmfarbe (vorab mit lehmorange® Farbgrundierung weiß streichen) überarbeitet werden.
<b>Entsorgung</b>	Materialreste eintrocknen lassen und entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Dieses Merkblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Die Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Anwender. Dies begründet weder einen Rechtsanspruch noch erfolgt daraus eine Verbindlichkeit und Haftung. Sie ersetzen nicht die in jedem Einzelfall vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund. Bei Neuauflage oder Produktveränderung verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

lehmorange® GmbH  
 Rottenburger Str. 73  
 84076 Pfeffenhausen  
 Fon: +49 8782 / 25898-0  
[www.lehmorange.de](http://www.lehmorange.de)